



Name: Frau Mergenthaler
Amt: Ortsbauamt
Az.: 771.41 - Me
GR-Datum: 11.04.2019

An den
Gemeinderat

Ersatz-Beschaffung eines Mobilbaggers für den Bauhof

Der Fendt-Schlepper auf dem Bauhof wurde 1995 beschafft. Zusätzlich zum Schlepper gab es bis 2006 einen Bagger (Auslastung ca. 300 Betriebsstunden / Jahr). Der Schlepper (24 Jahre alt) ist die letzten Jahre sehr reparaturanfällig und in Anbetracht des Alters wurde die Hebehydraulik nicht mehr instand gesetzt. Es kann daher nur noch Material bis maximal 400 kg bewegt / gehoben werden. Die Reparaturkosten lägen bei ca. 11.000 €. Eine Ersatzbeschaffung ist dringend notwendig.

Ein neuer Schlepper (Allrad mit ca. 100 PS) und Frontladeanbau würde ca. 100.000 € kosten. Eine Ersatzbeschaffung eines Mobilbaggers anstatt eines Schleppers oder Frontladers bringt für die Aufgaben des Bauhofs erhebliche Vorteile.

Der Kauf eines Baggers würde nicht nur den Fendt-Schlepper ersetzen, sondern auch die anfallenden Kosten für Mietfahrzeuge und teilweise Arbeiten durch Fremdvergaben.

Ein Bagger ist im Vergleich zu einem Schlepper multifunktional einsetzbar, u. a. auch dadurch, dass er beweglicher und 360° schwenkbar ist. Ein eigener Bagger ist jederzeit verfügbar und schon von daher ganz anders einsetzbar, die Arbeitsplanung wäre erleichtert. Das Anmieten von Baggern ist die letzten Jahre zunehmend schwieriger geworden, da durch den Bauboom nur noch in sehr kleinen Zeitfenstern und meist bei schlechtem Wetter Geräte zur Verfügung stehen (schwierige Einsatzplanung). Die Bedienung eines Mietbaggers, mit wechselnder Elektronik und Steuerung erfordert sehr viel Flexibilität des Fahrers. Ein Bagger, auf den die Mitarbeiter eingelernt werden können, führt zu einem sichereren Umgang und zu mehr Bedienerfreundlichkeit.

Ebenso trägt ein Bagger erheblich zum Gesundheitsschutz der Bauhofmitarbeiter bei, da schwere Materialien rückschonend gehoben werden können. Außerdem ergibt sich durch einen Bagger eine erhebliche Zeitersparnis, da weniger Arbeitskraft an der gleichen Arbeitsstelle eingesetzt werden kann.

Mit einem Bagger können vielfältige Aufgabenfelder mit besserer Einsatzplanung durch den Bauhof abgedeckt werden (siehe Auflistung in der Anlage):

- Grünanlagen (Aufladen von Grünschnitt, Humusieren, Pflanzlöcher, Baumfällungen)
- Hecken schneiden, Böschungen mähen + mulchen, Wassergräben reinigen
- Friedhof (Anlegen neuer Grabfelder, Kammern öffnen + schließen)
- Straßen und Plätze (Schotter einbauen, Seitenstreifen mulchen)
- Auf- und Abladen von angeliefertem Material auf dem Bauhof, Christbäume stellen
- Winterdienst: Salz in die Streuaufbauten laden
- Hochwasserschutz (Wassergräben und Einläufe frei machen)
- Mithilfe bei Katastrophenlagen und Sturmschäden.

Für einige dieser kommunalen Aufgaben sind verschiedene Anbaugeräte für den Radbagger notwendig:

Schlegelmäher für das Mähen und Mulchen von Böschungen, Wassergräben und entlang der Gewässer (ca. 8.270 lfm).

Heckenschere zur Heckenpflege (ca. 7.000 lfm).

Greifer für das Ausbaggern von Wassergräben (ca. 7.700 lfm).

Palettengabel für Ladearbeiten.

Für die Anbaugeräte ist ein großer Hydrauliktank im Bagger notwendig. Für das Anheben weiter entfernter Lasten wie z.B. Deckel der Grabkammern in zweiter Reihe auf dem Friedhof und für das weitere seitliche Auslegen des Mähers z.B. an den Bachläufen ist ein Bagger mit einem Transportgewicht von ca. 10 - 11 Tonnen notwendig. Etliche Hersteller produzieren nur größere Geräte für den klassischen Tiefbau ab ca. 14 t. Eine absolute Vergleichbarkeit der auf dem Markt angebotenen Bagger ist nicht gegeben, da sich das Einsatzgewicht und die Ausstattung jeweils unterscheiden.

Es wurden über verschiedene Lieferanten für geeignete Bagger (Ausstattung für kommunale Aufgaben) von unterschiedlichen Herstellern Angebote eingeholt (siehe nicht öffentliche Anlage zu GR-Drucksache 2019 - 45 nÖ). Die Garantiezeiten sind unterschiedlich je nach Vertrag bis zu 3 Jahren bzw. 2.000 Betriebsstunden geregelt. Die neuen dieselbetriebenen Maschinen erfüllen die Abgasnorm EU-Stufe V und sind mit Partikelfilter ausgestattet. Die Bagger wurden ohne Straßenzulassung mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h angefragt und können dadurch mit Führerschein Klasse B gefahren werden.

Ebenso wurde bei einschlägigen Händlern nach gebrauchten Fahrzeugen oder Vorführfahrzeugen gefragt. Die derzeit angebotenen Gebrauchtfahrzeuge haben entweder viele Betriebsstunden, keine erforderliche Ausstattung (z.B. großer Hydrauliktank für kommunale Anbaugeräte) oder der Preis nähert sich dem eines Neufahrzeuges. Sie erfüllen keine neue Abgasnorm. Die Mehrzahl der Angebote hat eine Straßenzulassung bis 40 km/h und dürfen ausschließlich mit der Führerscheinklasse C1 (LKW) gefahren werden. Eine Reduzierung der Zulassung auf 20 km/h ist technisch nicht möglich.

Ein Angebot für einen Bagger vom Hersteller JCB steht noch aus und wird als Tischvorlage nachgereicht. Die derzeit wirtschaftlichsten Angebote liegen uns von Fa. Zeeb aus Reutlingen vor.

Die Angebotshöhe für einen Bagger mit 10 t, der alle Anforderungen für die beim Bauhof Wannweil anstehenden Aufgaben erfüllt, beträgt 134.767,50 €. Die passenden Anbaugeräte sind in Höhe von 29.213,00 € angeboten.

Die Angebotshöhe für einen Bagger mit 6,5 t, mit dem die Deckel der Grabkammern nicht geöffnet werden können und der bei Mäharbeiten nicht so weit auslegen kann, beträgt 112.988,55 €. Die passenden Anbaugeräte sind in Höhe von 28.858,88 € angeboten. Es können mit diesem Bagger nicht alle anstehenden Aufgaben erfüllt werden.

Im Haushalt sind Mittel in Höhe von 150.000 € für einen Bagger einschließlich Anbaugeräte eingestellt, jedoch mit einem Sperrvermerk versehen.

Beschlussvorschlag:

Beschaffung eines Wacker Neuson Mobilbagger mit 10 t zu einem Angebotspreis von 134.767,50 €, sowie Beschaffung von Anbaugeräten in Höhe von 29.213,00 € bei Firma Zeeb GmbH aus Reutlingen. Sollte das Angebot vom Hersteller JCB günstiger ausfallen, soll dieser beschafft werden.

Wannweil, den 02.04.2019

D. Mergenthaler
Ortsbaumeisterin

Einsatzbereiche Bagger – Auflistung der Arbeiten

Einsatzort	Arbeiten / Vorhaben	Zeitraum	Bemerkung
Friedhof	Grabkammern öffnen, schließen Gräber abräumen Grünanlagen Grabfelder herstellen	Bestattungen ganzjährig Frühjahr und Herbst März bis Oktober nach Auftrag	
Feuerwehr	Sturmschäden Aufräumarbeiten Gewitterregen/Starkregen Hochwasser Brand Baumfällungen	bei Bedarf	
Winterdienst	Fahrzeuge beladen mit Streusalz	November bis März	
Erholungseinrichtungen	Bänke stellen	nach Auftrag	
Straßen	Randstreifen ausbessern, reparieren, verdichten mit Schotter/Kies/Splitt Wasserläufe ausbaggern	Frühjahr und Herbst nach Bedarf	
Feldwege	Ausbesserungen von Schlaglöchern, Unebenheiten Wasserläufe ausbaggern	nach Bedarf	
Wassergräben/Wasserläufe	Mulchen Einlässe ausbaggern, reinigen Gräben nachziehen	Juni und Oktober bei Bedarf (Regenereignisse) Juli und August	

Echazböschung	Mulcharbeiten Renaturierung	Juni und Oktober	
Firstbachunterhaltung	Ausbaggern bei Unterführung	April	
Grünanlagen	Bäume und Sträucher setzen Pflanzungen allgemein Grünanlagen pflegen Rabattenplatten setzen/versetzen Humusieren Schnittgut aufladen Bäume fällen und entsorgen Mulcharbeiten: Böschungen, Wiesen Gärtnerische Landschaftstätigkeiten	Frühjahr und Herbst März bis Oktober Frühjahr und Herbst bei Bedarf Juli bis Februar Oktober bis Februar Januar und Dezember Juni bis Oktober bei Bedarf	
Heimatpflege	Weihnachtsbäume aufladen, stellen, abräumen Maifest: Maibaum stellen und abräumen	Dezember und Januar Mai	
Uhlandschule Außenanlagen Spielplätze	Fallschutz Fallschutz und Spielgeräte ab- und aufbauen	nach Bedarf	
Anstehende Projekte	Waldkindergarten	nach Bedarf	
Sonstiges	beladen und entladen	nach Bedarf	